



# Burgverein Gösting

A - 8010 Graz Hartiggasse 2 / IV

Tel. 0664 / 4717739 kanzlei@bvg-graz.at  
www.bvg-graz.at

Konto-Nr. 085.811 - Die Steiermärkische - BLZ 20815

Graz, im November 2012

## Geschätztes Vereinsmitglied!

Traditionellerweise ist es gegen Ende eines jeden Kalenderjahres unsere Aufgabe, Sie im aktuellen Mitgliederbrief über das ~~2012~~ -Vereinsleben des vergangenen Jahres zu informieren; wir wünschen Ihnen auch heuer eine informative Lektüre!

♦ Als **Vorankündigung** möchten wir Sie schon jetzt darauf hinweisen, dass im kommenden Jahr, also **2013**, wieder eine **Vereins-Hauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes** abgehalten wird, zu der Sie dann natürlich rechtzeitig Ihre Einladung erhalten werden. Bedenken Sie bitte, dass Ihr geschätzter Besuch als Vereinsmitglied maßgeblichen Einfluss auf den Erfolg dieser Veranstaltung hat!

♦ Mit unserer **Homepage** (→ aktualisiert ←) haben wir mittlerweile schon eine beträchtliche Anzahl von (auch internationalen) Interessenten erreichen können. Besuchen also auch Sie unsere Seite unter **www.bvg-graz.at** und benützen Sie zur Kommunikation mit dem Vereinsvorstand unsere Email-Adresse **kanzlei@bvg-graz.at**; wir freuen uns stets über Ihre Nachrichten, Fragen, Informationen oder Anregungen!

♦ Die **Sanierung unseres Vereinslokals** in der Hartiggasse ist baulich abgeschlossen – Sie können sich auf der Homepage unter „Aktuelles“ und „Bilder“ über den Verlauf der Arbeiten und ihr erfreuliches Resultat informieren! Wir sind sehr stolz, nach dem lange andauernden Revitalisierungsprozess endlich über einen repräsentativen und gemütlichen Raum verfügen zu können. Leider ist aber die endgültige Komplettierung aufgrund unerwartet aufgetretener interner Schwierigkeiten (Probleme mit der Elektroinstallation, Organisationsunstimmigkeiten mit dem **Steirischen Burgenverein** als Mieter der gesamten Räumlichkeiten sowie gewisse logistische Defizite) noch nicht möglich; wir hoffen jedoch sehr, diese Fragen möglichst bald geklärt zu haben! Sehr schön gelungen ist dafür aber die unaufschiebbar gewordene einheitliche Neubindung (Buchbinderei *Folkhard*) des **Vereins-Fotoarchives in sechs Bänden**, das nun endlich einen würdigen und gediegenen Rahmen für die umfangreiche optische Dokumentation des Wirkens des **Burgvereines Gösting** und seiner fast 90-jährigen Geschichte bietet.

♦ Von höchst **notwendigen Erhaltungsmaßnahmen an der Burgruine** durch den gegenwärtigen Burgbesitzer *Hubert Auer* ist seit seiner Besitzübernahme (vor 13 Jahren!) nach wie vor nichts erkennbar; auch die anstehenden Probleme rund um die Burg, nämlich die dringende Rodung und Säuberung des Burgbergs, die Bruchsteinsicherung und Steinrückgewinnung im gesamten Areal sowie die beschämende Bruchholzsituation seit 2008(!), vor allem am Nordabhang, kümmern den Burgbesitzer weiterhin überhaupt nicht und er hält sich insgesamt und überall stets bedeckt! Wenn man nun aber miterleben muss, was inzwischen am Burgvorberg passiert ist, kann man leider kein gutes Gefühl bezüglich einer unbedingt nötigen sensiblen Vorgangsweise des Liegenschaftsbesitzers für weitere Aktionen entwickeln! Verständlicherweise gibt es große Aufregungen wegen der massiven Schlägerungs- und Grabungsarbeiten zur Anlegung eines Weingartens(?!) am mittleren Ruinenweg. Da die Auer'schen Aktionen in keiner Weise mit den Anrainern am Ruinenweg abgesprochen werden, darf man sich nicht wundern, dass großer Ärger und massive Proteste die Folge dieser gravierend in den Landschaftsbestand eingreifenden Manipulationen waren und sind und

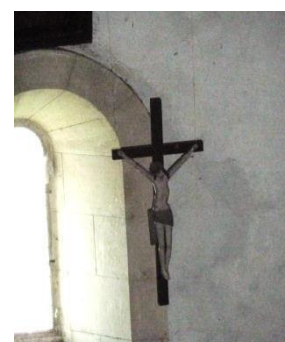
auch rechtliche Schritte gegen Auer seitens der Anrainer eingeleitet wurden. Die zuständigen Behörden sind (zum großen Missfallen und Bedauern der Anrainer) leider nicht gewillt, unnötigen Landschaftsveränderungen Einhalt zu gebieten! Dass der Ruinenweg durch die sehr großen und schweren Baufahrzeuge stark in Mitleidenschaft gezogen worden ist, kümmert Auer offensichtlich ebenso nicht, wie die Tatsache, dass Starkregen-bedingte Wassermassen nun – von keinem Schutzwald mehr gebremst – ins Tal schießen können und dort schon beträchtliche Schäden angerichtet haben! Auch bezüglich der Abwicklung der entsprechend anspruchsvollen künftigen technischen Bewirtschaftung eines derartig problematisch gelegenen Weingartens lässt Auer seine Nachbarn völlig im Dunklen.

◆ In der Oberen Burgkapelle musste am ersten Öffnungstag nach dem Burgtavernen-Sommerurlaub Anfang September ein sehr schmerzlicher Vandalenakt und schwerer Verlust registriert werden: Das über dem Altar schwebend aufgehängte (vom Verein vor Jahren sorgfältig restaurierte) Kruzifix wurde heruntergerissen und gestohlen und das Altarkreuz kopfüber auf den Altar gestellt (s. nebenstehende Fotos) – das sinnlose Werk eines offensichtlich kranken und charakterlosen Geistes! Für die beiden großen Grazer Tageszeitungen war der Anlass jedenfalls viel zu unspektakulär, als dass sie ihm (auf Vereinsinformation hin) auch nur eine Zeile gewidmet hätten...! Trotz der Anzeige des Vorfalles bei der Polizei und des Erscheinens von Fotos in zwei Wochenzeitungen konnte bisher leider kein Hinweis auf die Täter gefunden werden.

◆ Vier Wappen des vereinseigenen Wappenfrieses (bestehend aus insgesamt 71 handgefertigten Lindenholzwapen) der Annakapelle sind aus unbekanntem Gründen auf den Kapellenboden gefallen und müssen nun mühsam durch Vorstandsmitglieder wieder an ihrem Platz befestigt werden.

◆ Diverse Artikel und Kolumnen in Grazer Zeitungen haben im vergangenen Vereinsjahr (zum Teil vergeblich) versucht, der Öffentlichkeit sachliche Information über die Auer'schen Aktionen zu verschaffen, sind aber – wie schon in der Vergangenheit – an der mangelnden Gesprächs- und Erklärungsbereitschaft des Herrn Auer mehr oder weniger gescheitert.

◆ Für Interessierte sei auf folgende Neuerscheinungen am Buchmarkt hingewiesen: ***Alber et al., Graz erleben – ein Stadtführer***, S. 189-191 [styria books, 2012]; ***E. Katschner, Erlebnis Grazer Bergland***, S. 180-181 [Leykam Graz, 2012]; ***StBV, Kunst- und Kulturmagazin des Steirischen Burgenvereins***, S. 14-15 [StBV Graz, 2012]; außerdem ein wissenschaftlicher Beitrag des 2. Obmannstellvertreters im 200, ***DI J. Moravi, Der steinerne Burgenbau des Hochmittelalters***, S. 11-13 [Burgen im Alpenraum. Wartburg-Gesellschaft zur Erforschung von Burgen und Schlössern Bd. 14, 2012].



◆ Die vereinseigene Glocke im Apsidenturm ist leider vorübergehend funktionslos geworden, da die Befestigung ihres Klöppels abgebrochen ist – eine auf den Verein zukommende sehr teure Reparatur ist die Folge.


**Da die Glocke Burgvereins-Eigentum ist, bitten wir Sie an dieser Stelle höflich um Ihre geschätzte finanzielle Unterstützung in Form einer Reparaturspende!**



◆ Ein Radio-Interview über Geschichte und Tätigkeit des 2012 von **Radio Graz** mit Obmann **S. Stiger** im Mai war eine willkommene Gelegenheit, die Zuhörer auf die Probleme rund um Gösting aufmerksam zu machen.

◆ Der Verkauf von Vereins-Ansichtskarten der Burg bei verschiedenen Trafiken in der Stadt ist gesichert und wird weiter ausgebaut werden; vor allem Touristen sollen dadurch auf die Schönheit und den Reiz der **Burgruine Gösting** aufmerksam gemacht werden.

◆ Bei der Erstellung unseres Neuen Burgbuches [Arbeitstitel] hat sich der Fortschritt im vergangenen Vereinsjahr leider sehr in Grenzen gehalten, da die beteiligten Vorstandsmitglieder anderweitige Vereinsaufgaben zu erfüllen hatten und auch einige Autorenbeiträge noch fehlen. Im kommenden Jahr wird aber die Beschäftigung mit dem Neuen Burgbuch ein Hauptanliegen des Vereines darstellen.

◆ Anlässlich sehr schöner Burgführungen im Rahmen der  -Veranstaltung „Graz für Grazer“ sowie für private Interessentengruppen konnte durch unseren (auch in diesem Fach) bewährten Vereinsschriftführer H. Szakmáry den zahlreichen Teilnehmern viel Interessantes und Wissenswertes über die Burgruine Gösting und ihren „Leidensweg“ sowie auch über den 2012 und seine Schwierigkeiten vermittelt werden.



**G**eschätztes Vereinsmitglied, die folgenden Zeilen dienen als Hinweis auf notwendige Verbesserungen und Vereinfachungen und sind daher ein wichtiger Bestandteil des Mitgliederbriefes!

**T**rotz der im vergangenen Jahr erfolgten sehr erfreulichen Neubeitritte – wir bedanken uns bei allen Neumitgliedern sehr herzlich – ist die Mitgliederanzahl leider noch immer nicht repräsentativ genug. Deshalb möchten wir Sie weiterhin dringend bitten, nach Möglichkeit für unseren Verein und sein Ziel zu werben, um der noblen Bemühung um die Erhaltung der Burgruine Gösting zu mehr Bekanntheit und Wirksamkeit zu verhelfen! **Denken Sie bitte dabei daran, dass Ihre Mitgliedsbeiträge und sämtliche Aktivitäten des 2012 ausnahmslos einer qualifizierten Erhaltung der Burgruine dienen und nicht der Unterstützung des Burgbesitzers!**

**W**ie jedes Jahr ersuchen wir Sie im Interesse einer Stärkung des „Vereinsrückgrates“ höflichst, nicht darauf zu vergessen, Ihren Jahresmitgliedsbeitrag 2012 (und, wenn noch nicht erledigt, auch vorangegangene Beiträge) von jeweils € 15,-- mittels des beiliegenden Erlagscheines einzuzahlen – eine Spende für die Burgglocken-Reparatur dabei bitte nicht zu vergessen! Der 2012 kann ohne Ihre Beitragsleistung seine laufenden Vorhaben nicht finanzieren!

**Im Interesse einer möglichst korrekten Karteiführung bitten wir Sie an dieser Stelle auch höflich um Bekanntgabe etwaiger Adressänderungen oder anderer für den Burgverein relevanter Daten.**

**I**mmmer wieder möchten wir darauf hinweisen, dass nur ein möglichst starker **BVG** eine Chance hat, weiterhin notwendige Beiträge für einen ordentlichen Fortbestand ‚unserer‘ schönen Burgruine zu leisten und seinem damit verbundenen statutengemäßen und moralischen Auftrag nachzukommen! Deshalb bitten wir Sie herzlich, der **Burg Gösting** auch in Zukunft die Treue zu halten und durch Ihre aktive Mitgliedschaft im Burgverein Gösting zur Erhaltung dieses bedeutenden Kulturdenkmales wirkungsvoll und nachhaltig beizutragen!

**In diesem Zusammenhang unser besonderer Tipp:**

**B**esuchen Sie doch wieder einmal die Burg, erfreuen Sie sich an ihrem großartigen, beeindruckenden Anblick und genießen Sie die herrliche Aussicht auf Graz und die malerische Umgebung! Zusammen mit einer Rast in der **urigen Burgtaverne** wird Ihnen eine Wanderung auf die Ruine eine bleibende und schöne Erinnerung bieten. Gleichzeitig stärken und unterstreichen Sie mit Ihrem Burgbesuch die Bedeutung der Burgruine Gösting als Ausflugsziel für Graz und seine Bevölkerung sowie auch für seine Gäste!



Wir hoffen auf ein gutes gemeinsames Jahr **2013**  
und verbleiben mit herzlichen Grüßen an die „Vereinsfamilie“,

Ihr **Burgverein Gösting !**

**Sepp STIGER**  
(Obmann)

**DI Jürgen MORAVI**  
(Obmannstellvertreter)

**Heribert SZAKMÁRY**  
(Schriftführer)

